

14.11.2023

Über 120 Maßnahmen gegen Queerfeindlichkeit in Bayern

LSVD veröffentlicht und übergibt zivilgesellschaftlichen Maßnahmenkatalog für einen wirksamen Landesaktionsplan für sexuelle, romantische und geschlechtliche Vielfalt

München, 14. November 2023. Der Lesben- und Schwulenverband in Bayern (LSVD Bayern) hat heute einen umfangreichen zivilgesellschaftlichen Maßnahmenkatalog für einen wirksamen Bayerischen Landesaktionsplan für sexuelle, romantische und geschlechtliche Vielfalt veröffentlicht und übergab diesen am Abend zuvor bei einer Kundgebung an die Bayerische Staatsregierung, vertreten durch die Staatsministerin Ulrike Scharf. Der Verband und die beteiligten Organisationen fordern, dass der geplante „Aktionsplan Queer“ eine umfassende und fachlich-gestützte Strategie sein muss, die maßgeblich von Betroffenenorganisationen mitgestaltet wird.

*"Zu lang hat Bayern weggeschaut, wenn es um queerfeindliche Diskriminierung und Gewalt ging. Heute stehen wir vor der Situation, dass sich queere Menschen auf der Hauptzielscheibe antidemokratischer Bewegungen befinden. Die queere Community fordert seit 2012 einen Queeren Landesaktionsplan für Bayern und hat dabei viele Unterstützer*innen. Der heute veröffentlichte Maßnahmenkatalog zeigt, dass wir es mit dem Aktionsplan ernst meinen und Expert*innen unserer eigenen Lebensrealitäten sind. Für uns ist nicht der ‚Aktionsplan Queer‘ das Ziel, sondern ein Ende queerfeindlicher Diskriminierung und Gewalt in Bayern", erklärt **Markus Apel aus dem Vorstand des LSVD Bayern.***

Der vorgelegte zivilgesellschaftliche Maßnahmenkatalog wurde im September bei einer selbstorganisierten Fachkonferenz erarbeitet. Er beinhaltet über 120 konkrete queerpolitische Maßnahmen aus sechs Bausteinen zu den Bereichen: Bildung und Wissenschaft, Justiz und Sicherheit, Kultur und Medien, Lebensstufen und Lebenslagen, Medizin und Gesundheit, Struktur und Partizipation.

Der Maßnahmenkatalog soll als inhaltlich-fachliche Grundlage für den weiteren Erarbeitungsprozess eines bayerischen „Aktionsplan Queer“ dienen. Die beteiligten Community-Organisationen wollen sich beim geplanten Erarbeitungsprozess des Sozialministeriums bis Ende 2025 fachlich einbringen, den Prozess aber auch kritisch begleiten.

[Online-Version: Zivilgesellschaftlicher Maßnahmenkatalog für einen wirksamen Bayerischen Landesaktionsplan für sexuelle, romantische und geschlechtliche Vielfalt \[/media/doc/10564/zivilgesellschaftlicher-massnahmenkatalog_aktionsplan-queer_lsvd-bayern-komprimiert.pdf\]](#)

Pressekontakt

Markus Apel (Pronomen: er/he)

LSVD Bayern, Vorstand und Pressesprecher

(+49) 015781299395

markus.apel@lsvd.de [<mailto:markus.apel@lsvd.de>]

Hintergrund

Bundespressestelle

Almstadtstr. 7
10119 Berlin

Tel.: 030 – 789 54 778
Fax: 030 – 789 54 779

E-Mail: presse@lsvd.de
Internet: www.lsvd.de

An der Erarbeitung des Maßnahmenkatalogs wirkten folgende Organisationen mit:

AGABY, AIDS-Hilfe Nürnberg-Erlangen-Fürth, Aufklärungsprojekt München, B.U.D. Bayern, Bayerischer Landessportverband, Bisexueller Stammtisch München, BDKJ Diözesanverband München und Freising, CSD Augsburg, CSD Bayern, CSD Deutschland, CSD München, CSD Nürnberg, CSD Traunstein, Das Haus Roissy, Dein Sex Deine Wahl, dgti e.V., diversity München, Dyke*March Nürnberg, up2you, Fliederlich, Forum Queeres Archiv München, Kompetenznetz Trans* Gesundheitsversorgung, LesMamas, LesCommunity, LeTRa Lesbenberatung, LeZ, LSBTI-Fortbildungen Bayern, MindBiz, Münchner Aids-Hilfe, Paritätischer Wohlfahrtsverband in Bayern, pro familia Bayern, pro familia Ingolstadt, pro familia Nürnberg, PROUT AT WORK-Foundation, Queer Bayreuth, Queer in Niederbayern, Queer Culture e.V., QFFM, QLFM, Queere Bildung, Queeres Regensburg, Queer4School Regensburg, Radio QueerUferlos, Rosa Asyl 2.0 des Imedana e.V. Nürnberg, Fachstelle Strong!, Sub e.V., Trans-Ident, TransMann, Treffpunkt, Fach- und Beratungsstelle Regenbogenfamilien München, VELSPOL Süd, VLSP*

Bayern ist das letzte Bundesland in ganz Deutschland, dass sich auf den Weg macht, einen Landesaktionsplan für sexuelle und geschlechtliche Vielfalt zu erarbeiten. Der LSVD Bayern fordert seit über zehn Jahren einen solchen Plan und arbeitet in diesem Jahr eng mit einer landesweiten Kampagne bayerischer CSDs zusammen, die sich dieser Forderung angeschlossen haben.

Was haben die Parteien bei der letzten Landtagswahl versprochen? Antworten und Fragen aus der Landtagswahl 2023 [<https://bayern.lsvd.de/themen/landtagswahl2023/>]

Zur Petition „Bayerischer Aktionsplan LSBTIQ* für Gleichstellung und gegen Diskriminierung!“ [<https://action.allout.org/de/m/911d506e/>]

Der Lesben-und Schwulenverband (LSVD) ist ein Bürgerrechtsverband und vertritt die Interessen und Belange von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, trans- und intergeschlechtlichen Menschen (LSBTI).

Gleiche Rechte, Vielfalt und Respekt – wir wollen, dass LSBTI als selbstverständlicher Teil gesellschaftlicher Normalität akzeptiert und anerkannt werden.